

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 76 (1950)  
**Heft:** 34

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

hatte genug von diesem verwünschten Hottenfotenriebel, und anderntags ließ ich meine Mähne stutzen.

Einige Tage später wurde unser Vati aus dem WK entlassen. Es war mir nun doch ziemlich bänglich zu Mute mit meiner emanzipierten Haartracht und ich beschloß, die erste Tuchfühlung mit meinem heimkehrenden Krieger an den Bahnhof zu verlegen. Die Oeffentlichkeit dieses Ortes — so dachte ich — würde seinen Reaktionen beim Anblick meines dezimierten Pflanzplatzes gewisse Schranken auferlegen. Als der Zug einfuhr, gab ich mir die größte Mühe, trotz meiner Riebellosigkeit sowohl heimelig, als auch würdig (siehe oben) zu wirken. Ich bekam das obligate, stachelige Müntschi. Weiter passierte nichts und wir waren schon zum Bahnhof hinaus, als ich mit belegter Stimme sagte: Lueg mi emal al Woraufhin mein Feldgrauer mich lieb anschaut und versöhnlich sagte: Du häsch immer na ä Obsinas. — Nach weiteren hundert Metern hielt ich die Spannung nicht mehr aus. Mitten im Trubel der Bahnhofstraße nahm ich feierlich meinen Deckel vom Kopf und sagte mit Grabsstimme: De Riebel isch ab! — Und mein Mann, für den ich wochenlang mit meiner Skalptracht gelitten hatte, dieser selbe Mann starre mich verdutzt an und sagte

dann leicht verstört: Ich has gar nöd gmerkt — aber eso isch es eigentli au nett!

Liebes Bethli, nun wirst Du denken, daß sich dieser ganze Haarsalat recht minniglich gelöst hat. Du ahnst aber nicht, daß mir dabei meine ganze, mühsam aus Dutzenden von Blätterratschlägen zusammengekleisterter und gepäppelte Ehephilosophie, mit der ich eine sozusagen unfehlbare Behandlungstaktik meines Mannes im Sack zu haben glaubte — daß mir also dieses ganze stolze Gebäude zusammengekrafft ist in Schutt und Asche. Mein Vertrauen in die Blätterligotten ist auf das Schwerste erschüttert, denn sag' selber, Bethli, wie zum Gugger soll ein Mann merken, daß seine Traute seelisch mitschwingt (und das muß sie unbedingt, laut Ratschlag aus Christels Blättli), wenn der gleiche Mann nicht einmal merkt, daß sie den Riebel abgehauen hat? — Was bleibt mir anderes übrig, als meinen Gespons von nun an ganz laienhaft nach meiner eigenen Feld-Wald-und-Wiesenmethode zu behandeln.

Oder hast Du vielleicht einen Rat für Deine Dich herzlich grüßende Leonore.

Nenein, Leonore. Ich hab eine reiche Sammlung von Erfahrungen dieser Art. Am besten ist, Du improvisierst Dich durch. Das merkt er nämlich auch wieder nicht. — Bethli.

# Die Seite

Faustisches Dilemma  
oder: Welches Heftli lesen Sie?

Liebes Bethli! Ich frage mich, ob Du für meine Lage Verständnis aufbringen kannst, denn ich weiß ja nicht, ob Dein Mann schnarcht oder nicht. Meiner auf alle Fälle tut's und dazu ausgiebig, beharrlich und laut. Kaum bin ich in Morpheus Arme entrückt, beginnt neben mir ein Orgelkonzert. Nach Orgel tönt's zwar nur, solange ich noch im Halbschlummer bin und der weicht unweigerlich dem ,Sägereilärm' von nebenan.

Nun ist's so weit gekommen, daß unser ehelicher Friede durch diese Nachtgeräusche gestört zu werden droht. Wattepropfen in den Ohren fruchteten nichts, Rütteln und Schütteln meines Ehegespons frugen mir nur Schimpfworte ein. Nacht für Nacht ergriff ich nach längerem oder kürzerem Zuwartern die Flucht, um mich im Wohnzimmer auf den Boden zu betten (einen Couch besitzen wir nicht)! Rat bei Freunden einzuholen, wurde mir seitens meiner Ehehälfte dringend untersagt, denn

Wenn Ihr Spiegelbild nicht mehr Ihren Wünschen entspricht, dann eine Kur mit Boebergers **Kissinger Entfettungs-Tabletten**. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Prospekte durch Kissinger-Depot Casima (Tic.).

## Rheuma Gicht

Die brasiliische Pflanze «Ilex Paraguayensis» scheidet die Harnäure aus, treibt die Gifte aus dem Körper, regt den Stoffwechsel und die Lebhaftigkeit an. Die wirksamen Stoffe der Paraguayensis-Pflanze enthalten:

Verlangen Sie ausdrücklich:  
Original-Tee-Packung Fr. 2.— und Fr. 5.—  
Auch in Tabletten zu Fr. 2.— und Fr. 5.—

**TILMAR-Balsam**

zum Einreiben Fr. 2.50

In allen Apotheken erhältlich

**Tilmar**

Original-Tee-Packung Fr. 2.— und Fr. 5.—  
Auch in Tabletten zu Fr. 2.— und Fr. 5.—

In allen Apotheken erhältlich

Geduldig ist das Schaukelpferd Perosa-Strümpfe sind begehrte

**Perosa**

Der gute Strumpf

Perosa-Strümpfe sind in Perosa-Geschäften erhältlich

**HOTEL - HECHT**  
  
**DÜBENDORF**  
Telefon 934375 FRED HIRTER-SAXER, Chef de cuisine

**Johannes Stem**

IHR HAAR BRAUCHT ITEM

- Durch Itempflege schuppenfrei
- Durch Itempflege schönes Haar
- Durch Itempflege volles Haar
- Durch Itempflege neues Haar

ERHÄLTLICH IN COIFFEUR- UND PARFUMERIESALONS



Frei von Schmerzen dank

**Melabon**

Fr. 1.20 und 2.50  
in Apotheken

**SOLBAD**  
**Sonne Mumpf**  
Pension ab Fr. 10.—  
Prospekte  
J. Schärl

## Weißfluß-

leidende gesunden mit der auf doppelter Weise wirk-samen **Paralbin** - Kur zu Fr. 10.80 komplett. Erhältlich in Apoth. u. Drog., wo nicht, diskreter Postversand durch Kräuter-Depot: Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1.



Ferien und Erholung

am Südhang des Ägeritales im Hotel Kurhaus Waldheim Unterägeri am Ägerisee

Geschmackvoll eingerichtetes Restaurant, intime Bar. Besonders bekannt: Küche u. Keller. Tel. (042) 45102. Großer E. Hengeler-Stämpfli

**Hotel Couronnes & Poste, Brigue**

Das eigenwillig-reizvolle neue Restaurant, ein wie aus einem feudalen Schloß her-ausgelöster Raum, ist just der rechte Rahmen für ein würdiges Mahl und den Duft der Walliser Weine. Daneben die neue, intime Bar ... Ein Besuch lohnt sich!  
Tel. 3 15 09 R. Kuonen, neuer Besitzer.

**HOTEL PILATUS HERGISWIL am See**  
Reizend am See gelegen mit entzückender Terrasse. Vorzügl. Küche, gute Weine. Ständiges Hausorchester. Tel. (041) 72163 J. L. Fuchs